

## **Bericht Vizepräsident Finanzen & Recht**

Liebe Schützenschwester, liebe Schützenbrüder,

im Jahr 2023 ist nach der Pandemie wieder ein wenig Normalität im Alltag und auch im Verbandswesen eingekehrt. Der Trainings- und Wettkampfbetrieb in unseren Mitgliedsvereinen aber auch die Meisterschaften und Kadermaßnahmen bei uns als Landesverband können wieder wie gewohnt stattfinden.

Allerdings hat auch uns die allgemeine krisenbedingte Kostensteigerung in allen Bereichen getroffen. Durch weitere Einsparungen, wie etwa beim Energieverbrauch, und durch Erlössteigerungen ist es uns gelungen, hier maßgeblich gegenzusteuern. Positiv wirkten sich hier u. a. Beitragsnachberechnungen, eine Nachverhandlung des mit der Stadt Dortmund vor einigen Jahren verhandelten Betriebskostenzuschusses und eine verstärkte Anzeigenakquisition bei unserer Schützenwarte aus. Die anlässlich der letzten Delegiertenversammlung dargestellten Maßnahmen zur Kostenreduzierung und Erlössteigerung haben sehr gut umgesetzt werden können. Hier danke ich insbesondere den Verantwortlichen und den hauptamtlichen Mitarbeitenden in unserer Geschäftsstelle.

Durch diese Maßnahmen und weitere Sondereffekte konnten wir im vergangenen Jahr ein geringes positives Ergebnis erwirtschaften. In der aktuellen Ausgabe der Schützenwarte sind der Jahresabschluss 2023 und der von mir erstellte Haushaltsplan 2025 abgedruckt, der zur weiteren Erläuterung dient.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Delegierten bedanken, die nach sieben Jahren ohne Beitragsanpassung in der Delegiertenversammlung in Berghausen für die von mir beantragte Beitragserhöhung gestimmt haben. Damit geben Sie unserem Verband bei gleichbleibender Mitgliederzahl Planungssicherheit für die nächsten Jahre. Wie ich bei den fünf Informationsveranstaltungen im Herbst 2023 bereits ausführlich erläutert habe, war diese Anpassung trotz der geplanten Einsparungen und Erlössteigerungen zu diesem Zeitpunkt dringend notwendig, um mittelfristig inflationsbedingte Mehraufwendungen und die von den Landesverbänden für den DSB beschlossene Beitragsanhebung auffangen und notwendige Investitionen sowie aufgeschobene Entgeltsteigerungen für unsere hauptamtlichen Mitarbeiter umsetzen zu können.

Wir alle waren uns in der Diskussion einig, dass wir den Service unserer Geschäftsstelle und die Angebote des Verbandes weiterhin uneingeschränkt nutzen wollen und eine Streichung von Leistungen nicht erwünscht ist. Ich freue mich, dass wir hier um- und weitsichtig mit unseren Mitgliedern einer Meinung sind, im Sinne unserer gemeinsamen Schützensache die Verbandstätigkeit als wertvoll für alle Mitglieder erachten.

Abschließend danke ich allen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr sehr oft über das normale Maß hinausgehende Engagement für unsere Mitglieder.

**Euer Jochen Willmann**

Vizepräsident Finanzen & Recht